

Gottes Enthüllung Nr. 104

Zwei Reben - Nur Wahre Rebe hat ewiges Leben

7. Juli 2019

Bruder Brian Kocourek

Heute Morgen werden wir wieder mit unserer Miniserie über **die zwei Reben** fortfahren, aber vergessen Sie nicht, diese Miniserie ist nur eine Unterserie in unserer Serie **“Enthüllung Gottes“**, und unsere Inspiration für diese Predigten kam von dem, wasuns Bruder Branham gesprochen hat in seiner Predigt **Der Enthüllung Gottes**, dass wir studieren.

Beachten Sie, dass Br. Branham sagte in **Der Enthüllung Gottes 64-0614M - P: 158** *“Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott...” Seht, hier sind wir. Das Licht über dem Wort. Wie das Licht der Sonne den Samen von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt, so werden auch wir Ihm immer mehr ähnlicher; während wir in Seiner Gegenwart leben, werden wir Seinem Bilde gleichgestaltet, so wir mit Ihm wandeln. Pass auf, was die Sonne macht. Du pflanzt einen Samen, was passiert? Dieser Samen verfault. Innerhalb des Samens ist ein Leben. Das Leben kommt hervor und bringt einen Stiel hervor. Nun, das sieht nicht wie das erste aus. Da ist Luther, es war ein Stiel. Gut, der Stiel ging weiter, das erste, was du weißt, dass es eine Quaste hervorgebracht hat. Seht, das war das Wesleyan Revival, war nicht wie das andere. Dann kam die Wiederbelebung der Pfingstbewegung, siehe, brachte die Taufe des Heiligen Geistes hervor. Alles klar, was ist passiert? Wir bekommen Pilz am Ohr; es fängt an, falsch auszusehen, dieses Ding, jenes Ding, **es sieht nicht wie das Wort aus, es ist nicht wie der Rest, es ist nicht so, wie das ursprüngliche Korn hineingegangen wäre.** 159 **Aber Gott ist immer noch da, um das genauso zu machen.***

Was ich heute Morgen anschauen möchte, ist das Leben im **Wahren Rebsamen**, das **Ewiges Leben** hervorbringt, und dann möchte ich das ewige Leben, das Gottleben ist, mit dem Leben vergleichen, das in der falschen Rebe existiert das nicht das Leben Christi widerspiegelt, aber dennoch seine eigenen Attribute und Charakteristiken hat.

In **1. Johannes 5:11** lesen wir: *Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.*

Erinnern Sie sich, dass dieses Wort **“hat”** vom griechischen Wort **Echo** übersetzt wurde. Lasst uns diesen Vers noch einmal lesen und das ursprüngliche, nicht übersetzte griechische Wort **Echo** verwenden.

Ich wünschte, die Männer, die die Schriften übersetzt haben, hätten bestimmte Wörter so gelassen, wie sie waren, und hätten sie nicht übersetzt, weil wir gezwungen wären, sie so zu lesen, wie sie wirklich sind, und nicht so, wie es der Mensch in seiner Theologie will. Wie das Wort Baptisma, das ist ein Wort, das sie als Taufe hinterlassen haben. (In Englisch Baptism). Aber Parousia bedeutet tatsächlich Präsenz und hätte sie das gelassen und nicht versucht, es gemäß ihrer Theologie zu übersetzen, wäre das gesamte Konzept eines zweiten Kommens ganz anders als das, was die Kirchen heute lehren. Die Menschen hätten die lang erwartete Gegenwart vor der Rückkehr des Sohnes Gottes gesucht. Und als Bruder Branham sprach, hätten wir gesehen, dass es eine Erscheinung gibt, die vor dem Kommen stattfinden sollte.

Tatsächlich ist es das, worüber er in dieser Predigt sprach in **Der Enthüllung Gottes 64-0614M P: 184** *Diese sichtbare Feuersäule, die vor vielen Jahren wissenschaftlich bewiesen wurde, als ein kleiner Junge mit mir sprach und mir sagte, ich würde genau hier leben, was passieren würde. Erzähle es dir, und dann es ... Eines Tages unten auf dem Fluss, bevor das Ministerium begann, erste Erweckung, Ererschien in den Himmeln, identifizierte sich selbst und gab den Auftrag. All diese Jahre habe ich es in meinem Herzen verborgen und verschleierte Christus, die gleiche Feuersäule, die das Wort wieversprochen auslegte. Wir sind in den letzten Tagen, nur das Kommen des Herrn. Und wenn du dich außerhalb dieses Vorhang findest, der der Tod ist, um draußen zu bleiben, dann sage dir heute Morgen im Glauben: "Mit Gottes Hilfe. Und mit deiner Hilfe, Herr, möchte ich diesen Vorhang durchbrechen. Ich möchte dahin kommen, wo du bist, um das volle Wort Gottes zu sehen"?*

Und aus seiner Predigt **Aus dieser Zeit 62-0713 P: 102** *Wie viele wissen, dass es einen Unterschied zwischen dem Erscheinen Christi und dem Kommen Christi gibt? Es sind zwei verschiedene Wörter. Nun ist das Erscheinen, das Kommen wird bald sein. Er erscheint in unserer Mitte und tut die Werke, die er einmal getan hat, in seiner Kirche. Jetzt bist du ein Teil dieser Kirche und aus Gnade glaubst du es. Ich bin ein Mitglied dieser Kirche. Jetzt bin ich kein Prediger. Sie wissen, dass ich nicht bin. Ich habe nicht die Ausbildung, um es zu tun. Manchmal stehe ich nur ungern bei Männern Gottes, die in dieses Amt berufen wurden. Es gibt Apostel, Propheten, Lehrer, Pastoren und Evangelisten. Nicht alle sind Apostel, nicht alle sind Propheten, nicht alle sind Lehrer, nicht alle Evangelisten. Ich stehe hier ... Aber mein Dienst ist ein anderer Dienst als ein Pastor oder Lehrer. Ich bin nicht. Und wenn ich etwas Falsches sage, Brüder, vergib mir. Ich meine es nicht so. Aber dies ist mein Dienst, Seht ihr, um Ihn zu erklären, dass Er hier ist.*

Also sprach er über das Erscheinen des Herrn und das Kommen des Herrn, und er sagte, es seien zwei verschiedene Wörter, Erscheinen und DANN kommen. Und dann sagte er: JETZT ist das Erscheinen, und es soll uns für das Kommen bereit machen. Und dann sagte er und MEIN Dienst, dies zu verkünden, und das ist Seine Gegenwart bei uns.

Nun, indem wir zu diesem ewigen Leben zurückkehren, das in Gott und dann in Seinem Sohn war und dann für alle Söhne freigegeben wurde wir heben bei **1. Johannes 5** wieder auf und gehen zu Vers **11** *Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. 12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.*

Wir könnten das Buch schließen und jetzt nach Hause gehen, weil wir dem nichts hinzufügen könnten, um Ihnen zu verstehen, dass diejenigen mit ewigem Leben das Leben im Sohn Gottes wiedergeben (Echo) werden und diejenigen, die kein ewiges Leben besitzen, dies Leben nicht wiedergeben werden. Vergiss niemals, dass das Leben, das im Sohn war, zuerst in Gott war, dem Vater, und dann auf Seinen Sohn und dann auf die Söhne übertragen wurde.

Und das sehen wir in **Johannes 5:26** *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben.*

Und deshalb ist **der erstgeborene Sohn** hervorgekommen, als Ebenbild des Vaters, wie wir sehen in **Hebräer 1: 1-3.**

Hebräer 1:1 *Nachdem Gott in vergangenen Zeiten vielfältig und auf vielerlei Weise zu den Vätern geredet hat durch die Propheten, 2 hat er in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch den Sohn. Ihn*

*hat er eingesetzt zum Erben von allem, durch ihn hat er auch die Welten geschaffen;³ dieser ist die **Ausstrahlung seiner Herrlichkeit**(Das griechische Wort sagt eigentlich **das Abgas Seiner Herrlichkeit**) und **der Ausdruck seines (Gottes) Wesens** und trägt alle Dinge durch das Wort seiner Kraft; er hat sich, nachdem er die Reinigung von unseren Sünden durch sich selbst vollbracht hat, zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt.*

Wir sehen also, dass Gott, Der das Licht (Logos) und Leben ist, dass aus diesem Licht ein Splitter dieses Lichts (ein Logos-Teil Gottes) hervorging, der der Sohn Gottes war, er war **das Abgas Gottes**, oder **das Ausstrahlen dessen**, was Gott war und ist.

Dann sprechen wir hier über das Leben Gottes und darüber, was Gott von Natur aus und in sich ist.

Mit anderen Worten, jedes Attribut und jede Eigenschaft, die in Gottes Gestalt als Person vorkam, wurde auch als Ausgasung auf den Sohn übertragen.

Nun, diejenigen, die Chemie verstehen, würden diesen Begriff der Entgasung verstehen. Das Wort "Abgas" ist kein so guter Begriff, da es sich in der Regel um ein neues Auto, einen neuen Teppich und den Geruch handelt, den man riecht, wenn die Chemikalien anfangen, zusammenzubrechen. Was Sie riechen, ist in der Regel ein giftiges Gas, das durch das Abgasen der Chemikalien entsteht, die bei der Herstellung des Autos oder des Teppichs anfallen. Wenn die Schrift jedoch den Begriff "Vergasung des Sohnes Gottes" verwendet, spricht sie nicht von einem giftigen Prozess, sondern malt ein Bild für unseren Verstand, dass es ein Licht gab, das Gott war, der der Logos ist, und dann hinaus Aus diesem Licht ging ein anderes Licht hervor, ein kleineres Licht (ein kleineres Logo, ein Teil Gottes), das der Sohn Gottes war.

Denken Sie daran, was Johannes uns erzählt hat in **Johannes 5:26** *Denn wie der Vater das Leben in sich selbst hat, (Echo) so hat er auch dem Sohn verliehen, das Leben in sich selbst zu haben*(Echo).

Und als dann der Sohn Gottes zum Grab ging und von Gott auferweckt wurde, wirbelte das Licht (Ewige Leben), das in Ihm war, am Pfingsttag von Ihm ab und kam auf Söhne zurück, und wie es **Apostelgeschichte 13:48**sagt uns "**so viele wie zum ewigen Leben ordiniert wurden haben geglaubt**".

Wenn wir nun zu **1. Johannes 5** zurückkehren, werden wir uns befassen mit Versen **13***Dies habe ich euch geschrieben, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes, **damit ihr wisst**, dass ihr ewiges Leben **habt** (Echo), und damit ihr [auch weiterhin] an den Namen des Sohnes Gottes glaubt.*

Ok, so schrieb Johannes über diese Dinge, dass er sagt, "**dass wir wissen, dass wir das ewige Leben wiederholen (Echo).**"

Nun, Sie würden denken, eine Person würde wissen, welches Leben sie wiedergibt? Dies ist jedoch nicht der Fall, da die Kirche das Wort, vor dem Paulus warnen musste, so hybridisiert hat, dass das Empfangen eines anderen Evangeliums einen perversen Geist mit sich bringen würde und nicht dieselbe Natur wie das ursprüngliche Evangelium und der ursprüngliche Geist, die gepredigt und empfangen wurden.

Deshalb, wie wir wissen, wird jedem, der in diese Welt hineingeboren wird, Leben gegeben, oder du würdest nicht geboren werden, sondern nur durch Gottes Söhne, die ewiges Leben haben und somit

widerhallen können. Und reflektiere oder manifestiere das ewige Leben, das zuerst in Gott und dann in Seinem Sohn war.

Aber weil die Kirche heute so hybrid ist, sind sich viele nicht sicher, ob das Leben, das sie reflektieren, ewiges Leben oder ihr eigenes Leben ist. Und so wollen wir den Unterschied zwischen ewigem Leben oder bloß Leben kennen.

Lassen Sie uns heute Morgen unsere Bibeln zu **Genesis 1** bringen und wir werden den Text aus Vers **11** lesen.

Jetzt wissen wir, dass **Genesis 11** zu uns vom Gesetz des Lebens spricht, dem Gesetz der Reproduktion, und so lesen wir: **1 Mose 1:11** *Und Gott sprach: Die Erde lasse Gras sprießen und Gewächs, das Samen hervorbringt, fruchttragende Bäume auf der Erde, von denen jeder seine Früchte bringt nach seiner Art, in denen ihr Same ist! Und es geschah so. 12 Und* (Jetzt wissen wir, dass und eine Konjunktion ist und in diesem Fall zwei Dinge verbindet. Was es verbindet, ist die Tatsache, dass Gott es gesprochen hat und dann, was Er gesprochen hat manifestiert, was Er sagte.) **Und die Erde brachte Gras und Gewächs hervor** (Warum? weil Gott es gesagt hat ...), **das Samen trägt nach seiner Art** (warum brachte die Erde das Kraut hervor, das Samen nach seiner Art erbrachte? Weil Gott es gesagt hat), **und Bäume, die Früchte bringen, in denen ihr Same ist nach ihrer Art. Und Gott sah, dass es gut war.**

Deshalb möchte ich, dass Sie bemerken, dass, wenn Gott etwas sagt, sein Wort als Same hervorkommt und dieser Same genauso hervorkommen muss, wie Er es gesagt hat. Daher ist die Reihenfolge der Ereignisse zuerst, dass Gott es spricht, und sobald es gesprochen wurde, muss es sich genauso manifestieren, wie Er es gesagt hat. Also, wenn Gott spricht, was immer Er sagt, wird es sicherlich passieren, so wie Er es gesagt hat.

Deshalb hören wir in **Jesaja 55**, beginnend mit Vers **10**, Gott sagen: **10** *Denn gleichwie der Regen und der Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, bis er die Erde getränkt und befruchtet und zum Grünen gebracht hat und dem Sämann Samen gegeben hat und Brot dem, der isst —11 genauso soll auch mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht: Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird ausrichten, was mir gefällt, und durchführen, wozu ich es gesandt habe!*

Wir haben also ein Gesetz von Gott und eine Verheißung in diesem Gesetz, dass was auch immer Gott sagt, Er wird es mit Sicherheit zustande bringen.

Dies betrifft die Charakteristiken Gottes Selbst und Sein Wort. "*Denn wie ein Mann denkt, ist er es, und aus der Fülle des Herzens spricht der Mund.*"

Deshalb möchte ich, dass Sie verstehen, dass Sie, wenn Sie die Charakteristiken Gottes durch Sein Wort in jedem Zeitalter sehen, **Gott in diesem Zeitalter manifestiert sehen**. Sein Wort gesprochen für ein Alter wird stattfinden, **wenn es darum geht, zu passieren es ist Gottes ausgesprochenes Wort für dieses Zeitalter**. Also, wenn Gott sagt, dass etwas in einem bestimmten Alter geschehen soll, dann, wenn es passiert, ist es der Ausdruck dessen, was er gesagt hat, oder die Interpretation dessen, was er gesagt hat. Richtig? Dann ist es Gott, der Seine Charakteristiken ausdrückt, und das ist die Interpretation seines Wortes für dieses Zeitalter.

Wenn du dann die weiße Perücke siehst, siehst du den Richter von Himmel und Erde, der Seine Charakteristik für dieses Zeitalter manifestiert. Du siehst Gott, das Wort, das sich manifestiert. Oh, was für ein privilegiertes Volk sind wir, um Gott zu sehen.

Denken Sie daran, sagte Paulus, *“Im Moment sehen wir dunkel durch ein Glas (das heißt **in einem Enigma**, wissen Sie, **einem Rätsel** oder **einem Mysterium**), aber **dann** von Angesicht zu Angesicht (und deshalb sagte er:) **Jetzt weiß ich zum Teil, aber dann werde ich es wissen, so wie ich erkannt bin.**“*

Mit anderen Worten, sagt Gott, die Charakteristik, die jetzt durch mich ausgedrückt wird, wird in dem Zeitalter ausgedrückt und offen manifestiert, in dem Mein Wort eintreten wird.

Deshalb sagte Jesus in **Johannes 14:12** *Wer an mich glaubt, die Werke, die ich tue, mit anderen Worten, **die Ausdrücke, mit denen ich mich jetzt ausdrücke, wird er auch tun, oder er wird auch diese gleiche Charakteristik in diesem Alter ausdrücken.***

Was wir dann in dieser Stunde gesehen haben, ist nichts weniger als Gott Selbst, der sich in Seinen eigenen Charakteristiken manifestiert. Was Gott also sagt, ist, dass Er das Gefäß dieses Einen benutzen wird, der glaubt, dasselbe zu tun, was Er in Seinem Sohn Jesus getan hat. Und Er tat es in William Branham und Er wird es in dir und mir tun, wenn wir glauben und den gleichen Geist haben, der in Ihm war. Denn schließlich war Es nicht der Sohn, der die Arbeiten ausführte, sondern der Vater, der die Arbeiten ausführte.

Deshalb **Johannes 1:14** *“Und das Wort wurde Fleisch (Gott Selbst wurde Fleisch) und wohnte unter uns; Und das ist das gleiche wie in **1 Johannes 1:1** Was von Anfang war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir angeschaut und was unsere Hände betastet haben vom **Wort des Lebens** — und **das Leben** ist erschienen, und wir haben gesehen und **bezeugen** (Wie? indem sie identifiziert und damit mit dem Leben identisch werden) und **verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns erschienen ist** —, **3** was wir gesehen und gehört haben, das **verkündigen wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.***

Jetzt wissen wir, dass Mose das manifestierte Wort Gottes für sein Zeitalter war und Elia das manifestierte Wort Gottes für sein Zeitalter und Jesus das manifestierte Wort Gottes für sein Zeitalter und Paulus das manifestierte Wort Gottes für sein Zeitalter Alter, und William Branham war das manifestierte Wort Gottes für sein Alter. Dann wussten Sie, dass die Braut dieses Zeitalters auch das manifestierte Wort Gottes ist, das für dieses Brautzeitalter ausgedrückt wird?

Jetzt spreche ich nicht darüber, was diese anderen Männer lehren, dass die Braut die Fülle der Gottheit ist. Das Zeug ist Unsinn. Aber wenn Gott ein Wort hätte, das sich in dieser Stunde manifestieren würde, dass er Söhne haben würde, die dem Bild des erstgeborenen Sohnes entsprechen würden, dann ist das das Wort Gottes. Richtig? Und wenn das das Wort ist, das für dieses Brautzeitalter verheißt ist, dann, wenn wir anfangen, das **manifestierte Leben** in den Söhnen Gottes zu sehen. Wir werden sehen, wie Gott sich in diesem Zeitalter wieder manifestiert.

Nun, in Paragraf **72 Das Gesprochenen Wortes ist der ursprüngliche Same**, sagte Bruder Branham: **72 Jesus ist das Wort Gottes, und Er würde es aufbrechen, das Leben. Das Leben das im**

Samen ist. Dass dieses Leben, der Geist ist. Wasser des Geistes fließt, über den Samen Gottes, wird vorbringen das Leben des Samens. Und wenn es etwas anderes hervorbringt, dann gibt es dort einen anderen Samen! Amen! Verstehst du? [Versammlung sagt, "Amen."—Ed.] Wenn der Geist Gottes herauskommt, um den Samen zu wässern, wenn es der Samen ist, der bewässert wird, wird er das Leben des Samens erzeugen. Ist das klar? ["Amen."] Produziere das Leben des Samens, denn dafür ist es gegeben.

Deshalb müssen wir die Wichtigkeit des Lebens des Wortsamens verstehen, den wir erhalten, denn wenn der Wortsamen Leben enthält und wenn es der richtige Wortsamen ist, den wir erhalten haben, dann muss genau das Leben, das in diesem Samen ist, hervorkommen in Manifestation, oder etwas stimmt nicht mit dem Bild. Denn **das Gesetz der Fortpflanzung** besagt, dass *„jeder Same nach seiner Art hervorgebracht werden muss“*. Es muss, nicht vielleicht, es gibt keine mögliche Chance, dass es sein wird, aber das Versprechen ist, dass es nach seiner Art oder Natur hervorbringen MUSS.

Und uns wird gesagt, wie dieses Leben in uns hineinkommt in **1 Petrus 1:23** *denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.* Wir sehen also, dass es **zwei Arten von Samen** gibt, die gesät werden, *einen verderblichen Samen und einen unbestechlichen Samen, der das Wort Gottes ist, das für immer lebt und bleibt.* Mit anderen Worten, es ist Ewig.

Und das wollen wir. Nicht irgendein Stillgeburten durch ein totes Konfessionssystem, sondern **eine lebendige Geburt eines Lebendigen Gottes durch ein Lebendiges Wort.**

Deshalb hat Jesus gesagt in **Johannes 6:63** *Meine Worte, die ich zu euch rede, sind Geist und sind Leben. Meine Worte sind Leben.*

Deshalb wurde der Apostel Paulus zitiert in der **Apostelgeschichte 17:28** und es heißt: *denn »in Ihm leben, weben und sind wir«, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: »Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.«*

Das Wort ist das Leben für uns.

2 Petrus 1:2 *Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!*

Nun möchte ich, dass du merkst, wie Gnade und Frieden zu dir kommen? Er sagte, *es kommt durch die Erkenntnis von Gott **UND** Jesus, unserem Herrn.*

Da bist du, und darum geht es in den Doktrin Christi.

Warum möchten Sie dann von etwas anderem sprechen? Warum möchten Sie lieber Predigten über menschliche Themen wie den Fokus auf die Familie halten und wie Sie miteinander auskommen und wie Sie ein guter Christ sein können und all diesen Unsinn, der dort gepredigt wird, wenn Gnade und Frieden durch die Erkenntnis Gottes und die Erkenntnis unseres Herrn zustande kommt? Herr Jesus Christus, der Sohn Gottes. Auf diese Weise vervielfacht sich die Gnade und der Friede Gottes in deinem Herzen. Holen Sie sich diese Erkenntnis von Gott und seinem Sohn, und Sie werden nicht nur mit anderen in Frieden sein, sondern Sie werden mit sich selbst in Frieden sein. Denn wie kannst du mit anderen in Frieden sein, wenn du nicht mit dir selbst in Frieden bist? Und wie können Sie Frieden haben, wenn Sie unter Legalismus und Gesetz stehen? Gnade gibt dir Frieden, und du kannst

diesen vollkommenen Frieden, der durch eine vollkommene Gnade zustande kommt, nur verstehen, wenn du die Beziehung zwischen Gott und Seinem ältesten Sohn und Seinen Söhnen verstehst.

All diese Predigten und dies und das zu tun und sich in dieses oder jenes hineinzuzwingen, sind Unsinn. Sie sind wie eine **Diät mit Kohlenhydraten**. Sie nennen Kohlenhydrate "Trostnahrung", aber sie tötet dich und macht dich fett und unangenehm. Also, wie kann es dann Trostnahrungsein? Was für Lügen sie uns erzählen.

Das Wort Gottes ist keine Trostnahrung, es schmeckt wie Honig, wird aber innerlich bitter, weil es dich für dich selbst verrotten und elend machen wird, aber dieser Verrottungsprozess wird die Veränderung in dir beginnen, die zum Ebenbild des erstgeborenen Sohnes führen wird.

In der Tat, das ist das, was die Siebte Angels Botschaft tun soll.

Offenbarung 10:7sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er in die Posaune stoßen wird, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie er es seinen Knechten, den Propheten, als Heilsbotschaft verkündet hat. **8**Und die Stimme, die ich aus dem Himmel gehört hatte, redete nochmals mit mir und sprach: **Geh hin, nimm das offene Büchlein in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht!** **9**Und ich ging zu dem Engel und sprach zu ihm: **Gib mir das Büchlein!** Und er sprach zu mir: **Nimm es und iss es auf; und es wird dir Bitterkeit im Bauch verursachen, in deinem Mund aber wird es süß sein wie Honig.** **10**Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf; und es war in meinem Mund süß wie Honig. Als ich es aber aufgegessen hatte, wurde es mir bitter im Bauch.

Jetzt wissen Sie, dass Sie eine Kommunion mit dem Verfasser und Vollender Ihres Glaubens haben. In der Tat habe ich Leute sagen hören, dass Kommunionwein so bitter ist. Es soll bitter sein. Das ist es, was Gott für das Passahfest bestimmt hat, für das die Kommunion ein Typ ist.

Wir lesen in **4 Mose 9:11**Im zweiten Monat, am vierzehnten Tag sollen sie es zur Abendzeit halten und sollen es mit ungesäuertem [Brot] und **bitteren Kräutern** essen,

2Mose 12:8Und sie sollen das Fleisch in derselben Nacht essen: am Feuer gebraten, mit ungesäuertem Brot; **mit bitteren Kräutern** sollen sie es essen.

Gehen Sie also einfach in Christus, das Wort, und öffnen Sie Ihr Herz für Sein Wort, und dieses Wort, das das Leben Christi ist, wird sich für Sie öffnen und das eigene Leben Christi für Sie freigeben.

Beachten Sie, Petrus fährt fort in, **2Petrus 1:3**Da **seine göttliche Kraft**uns alles geschenkt hat, was zum **Leben** und [zum Wandel in] **Gottesfurcht dient**, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] **Herrlichkeit**(Sein Doxa) und Tugend,

Wenn also Seine **Göttliche Kraft**, die uns Paulus in **Römer 1:18**sagt, dass **das Evangelium die Kraft Gottes**ist zu uns. Petrus sagt uns hier, dass es **Gottes Wort** ist. Seine **Göttliche Kraft**, und es ist Sein Wort, **das uns alle Dinge gegeben hat, die sich auf das Leben beziehen ... alle Dinge, die sich auf Gottähnlichkeit beziehen,**

Das heißt, alles, was dazu gehört, in das Bild des erstgeborenen Sohnes zu kommen, der im Bild Gottes war, und alles kommt **durch die Erkenntnis dessen, der uns zu Herrlichkeit und Tugend**

berufen hat: Nach Gottes **Meinung**, nach Gottes **Werten** und nach Gottes **Urteilen** wurde dieses Wort "**Tugend**" aus dem Griechischen "**arete**" übersetzt, was "**Männlichkeit**" bedeutet. Mit anderen Worten, kein Junge mehr, sondern **ein erwachsener Mann, für die Adoption von Söhnen**. Und wie findet dieses Heranwachsen in Ihm in allen Dingen statt? Durch sein Wort, das das Leben Gottes enthält.

Paul sagte in **1Korinther 13:9***Denn wir erkennen stückweise und wir weissagen stückweise; 10 wenn aber einmal das Vollkommene da ist, dann wird das Stückwerk weggetan. 11 Als ich ein Unmündiger war, redete ich wie ein Unmündiger, dachte wie ein Unmündiger und urteilte wie ein Unmündiger; als ich aber ein Mann wurde, tat ich weg, was zum Unmündigsein gehört. 12 Denn wir sehen jetzt mittels eines Spiegels wie im Rätsel, dann aber von Angesicht zu Angesicht; jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin. 13 Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; die größte aber von diesen ist die Liebe.*

Kommen wir nun zu dem zurück, was Petrus in **2. Petrus 1** gesagt hat: Lass uns bei Versen **4** aufgreifen *durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat*, (Schauen Sie, Gottes Verheißung ist sein Wort. Wenn ich Ihnen etwas verspreche, gebe ich Ihnen mein Wort.) *durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben* (das von diesen was? Diese Versprechen) *göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,*

Dann sehen wir, dass die göttliche Natur durch Gottes Wort kommt. Wenn Bruder Branham davon spricht, dass der Same geöffnet wird, damit sich das Leben in diesem Samen manifestiert, dann ist es zweckmäßig, dass sich das Leben Gottes manifestiert, wenn das Wort geöffnet oder offenbart wird. Sehen Sie dann, wie wichtig es ist, dass die Siegel in dieser Stunde und das gesamte Buch zum ersten Mal in allen Epochen geöffnet werden? Dies liegt daran, dass sich das Samenwort in der Manifestation seiner wahren Charakteristiken manifestiert.

Denken Sie daran, was wir Ihnen heute Morgen von der Enthüllung Gottes vorgelesen haben, als Bruder Branham sagte: *Wie das Licht der Sonne den Samen von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verwandelt, so werden auch wir Ihm immer mehr ähnlicher; während wir in Seiner Gegenwart leben, werden wir Seinem Bilde gleichgestaltet, so wir mit Ihm wandeln.* Pass auf, was die Sonne macht. Du pflanzest einen Samen, was passiert? Dieser Samen verfault. **Innerhalb des Samens ist ein Leben.**

Und deshalb hat Paulus gesagt in **Kolosser 3:1***Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, Und was bedeutet es mit Christus auferstanden zu sein? Derselbe Apostel Paulus sagte: Wenn der Geist von ihm, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in dir bleibt, dann wird er auch deinen sterblichen Körper beleben. **Mit Christus auferstanden**, bedeutet, dass **das Leben, das in ihm war, über dich gekommen ist**, als es von seiner Seite hervorbrach.*

Und Paulus sagt, wenn das so ist, dann *so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. **2 Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist;***

Mit anderen Worten konzentrieren Sie sich in dieser Stunde auf die Dinge Gottes.

3 denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.

Und wie verbirgt sich dein Leben bei Christus? Durch das Blut, denn **wenn ich das Blut sehe, werde ich über dich gehen**. Und wenn du aus Seinem Geist geboren bist, denn **durch einen Geist sind wir alle in einen Körper getauft**, wenn Gott den Kopf sieht, der Christus ist, und du ein Teil dieses Körpers bist, dann sieht Er nur das Opfer, das ein für alle Mal war. und **du bist mit Christus in Gott, dem Wort, verborgen**.

Dann beachte, was Paulus sagt, und ich möchte, dass du dies erfährst, denn dies ist das Versprechen dieser Stunde. **4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird** (dieses Wort ist **phaneroo**, bedeutet **sich in seinen wahren Charakteristik zu manifestieren**), **dann werdet auch ihr** (dann sollst du auch **phaneroo**, du sollst auch **in deiner wahren Charakteristik manifestieren**) **mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit. mit Ihm in Doxa**, mit ihm in seiner **Meinung**, mit ihm in seinen **Werten**, mit ihm in seinen **Urteilen**.

Warum? Weil der Sinn Christi jetzt in dir ist. Daher in diesem Zustand zu sein, dann sagt Paulus, ... und bevor wir lesen, sind dies die Attribute des fleischlichen Geistes, und denken Sie daran, dass jede Erweckung Zwillinge hervorbringt, ein fleischliches und ein geistliches. Und so sagt Paulus, wenn du wirklich tot bist und dein Leben wirklich mit Christus in Gott verborgen ist, dann ...

5 Tötet daher (sterben lassen) **eure Glieder, die auf Erden sind**: (Und der Paulus listet für uns die fleischlichen Eigenschaften auf, denen Sie sterben müssen, wie wir sehen, Nummer 1) **ist Unzucht**, (Töte es ab, es ist tot für dich, ein toter Mann kann nicht Unzucht treiben) **2) Unreinheit**, (Das ist moralische Unreinheit, die zur Unzucht führt. Aber ein toter Mann schaut sich nicht Schmutz an. Er hat **wie Hiob mit seinen Augen einen Bund geschlossen, dass Er nicht auf eine Frau schauen soll, die Begierde nach ihr sucht**.

Hiob 31:1 *Ich hatte einen Bund geschlossen mit meinen Augen, dass ich ja nicht [begehrlich] auf eine Jungfrau blickte.*

Paulus sagte: **Du bist tot und dein Leben ist bei Christus in Gott verborgen. 3) Leidenschaft**, (das ist Lust, wie kann ein toter Mann nach irgendetwas Lust haben? **Er ist tot und sein Leben ist bei Christus verborgen**) und ...

5) böse Lust (Das ist Sehnsucht nach dem, was verboten ist.) Und denk dran, wie kann ein Toter sich nach Dingen sehnen, die außerhalb seiner Reichweite liegen? Dinge, die Gott nicht möchte, dass Sie sie haben, weil sie Ihren moralischen Charakter zerstören.

6) und die Habsucht, die Götzendienst ist; Was ist Habsucht? Es ist so schlimm, dass Sie bereit sind, es betrügerisch zu bekommen. Und Paulus sagt uns, wenn Sie so extrem geworden sind, ist es für Sie zu einem Idol geworden, und Gott betrachtet es als Götzendienst.

Und dann sagt er es uns in **Kolosser 3:6** *um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams; 7 unter ihnen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet.*

Okay, bis jetzt hat Paulus auf die abscheulichsten sündigen Attribute gestoßen, die mit Unglauben verbunden sind, aber jetzt beginnt er uns zu zeigen, dass wir auch den folgenden sterben müssen.

8 Jetzt aber legt auch ihr das alles ab — 1. Zorn, 2. Wut, 3. Bosheit, 4. Lästerung, (das ist schädliche Dinge über jemanden reden) **5. hässliche Redensarten aus eurem Mund.** Und dann fügt er hinzu **6. 9 Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen 10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;**

Also so geht es ... *der neue Mensch wird im Wissen erneuert nach dem Bilde Gottes, das den Sohn Gottes geschaffen hat.* Je mehr Sie sich also auf das Bild Gottes konzentrieren, den erstgeborenen Sohn Gottes als unser Vorbild, desto ähnlicher werden Sie wie Er.

"Wenn das Licht der Sonne den Samen von Herrlichkeit zu Herrlichkeit verändert, werden wir ihm auch ähnlicher, wenn wir in Seiner Gegenwart leben, wie Er, und uns Seinem gesegneten Bild anpassen, wenn wir mit Ihm gehen."

Paulus sagt uns, dass wir uns an das Bild des erstgeborenen Sohnes in einer großen Familie von Brüdern anpassen sollen. **11 wo nicht Grieche noch Jude ist, weder Beschneidung noch Unbeschnittenheit, [noch] Barbar, Skythe, Knecht, Freier — sondern alles und in allen Christus.**

Sind in dieses Bild gekommen durch die Erkenntnis Christi. Dann sagt Paulus uns **12 So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte 1. herzliches Erbarmen, 2. Freundlichkeit, 3. Demut, 4. Sanftmut, 5. Langmut; 13 6. ertragt einander und 7. vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. 14 Über dies alles 8. aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. 15 Und 9. der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und 10. seid dankbar! 16 11. Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; 12. lehrt und ermahnt einander und 13. singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen.**

17 14. Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

18 15. Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie sich's gebührt (wie es richtig ist, oder das Richtige zu tun) **im Herrn!**

19 16. Ihr Männer, liebt eure Frauen und seid nicht bitter gegen sie!

20 17. Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in allem, (Warum) **denn das ist dem Herrn wohlgefällig!**

21 18. Ihr Väter, reizt eure Kinder nicht [zum Zorn], damit sie nicht unwillig werden!

22 19. Ihr Knechte, gehorcht euren leiblichen Herren in allen Dingen; nicht mit Augendieneri, um den Menschen zu gefallen, sondern in Einfalt des Herzens, als solche, die Gott fürchten. 23 20. Und alles, was ihr tut, das tut von Herzen, als für den Herrn und nicht für Menschen, 24 da ihr wisst, dass ihr von dem Herrn zum Lohn das Erbe empfangen werdet; denn ihr dient Christus, dem Herrn! 25 Wer aber Unrecht tut, der wird empfangen, was er Unrechtes getan hat; und es gilt kein Ansehen der Person.

Zurück zu **2 Peter 1**: Lass uns abholen in Vers **5** *so setzt eben deshalb allen Eifer daran und reicht in eurem Glauben die Tugend dar*, (Das ist moralische Vorzüglichkeit und Gerechtigkeit) *in der Tugend aber die Erkenntnis,⁶ in der Erkenntnis aber die Selbstbeherrschung*, (das ist Selbstkontrolle) *in der Selbstbeherrschung aber das standhafte Ausharren, im standhaften Ausharren aber die Gottesfurcht,⁷ in der Gottesfurcht aber die Bruderliebe, in der Bruderliebe aber die Liebe.⁸ Denn wenn diese Dinge bei euch vorhanden sind und zunehmen* (oder weiter zunehmen, *so lassen sie euch nicht träge noch unfruchtbar sein für die Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.*

Es ist mir also egal, wie viel du mit deinem Mund über den Doktrin sprechen kannst, wenn sie dir nicht wirklich offenbart wurde, wird es keine Manifestation dieses Lebens in deinem Gefäß geben. Aber wenn das Doktrin von Christus wirklich für Sie geöffnet wurde, dann wird das Leben Christi, sein eigenes Leben, das auf Golgatha freigesetzt wurde, auf Sie zurückkommen und sich in Ihrem Gefäß manifestieren und nicht nur das, sondern wie mit allem Leben Es wird weiter zunehmen und zunehmen im Ausdruck jener göttlichen und selbstaufopfernden Liebe, die in Christus war und die auch vom Heiligen Geist überall in unseren Herzen vergossen wurde.

Dann sagt Peter: **9** *Wem dagegen diese Dinge fehlen, der ist blind und kurzsichtig und hat die Reinigung von seinen früheren Sünden vergessen.*

Und das ist ein so trauriger Zustand, der in dieser Stunde Seiner Großen Erscheinung anzutreffen ist, denn dies ist die Stunde, in der wir das "**Phaneroo**" seiner Charakteristik empfangen sollen, das sich in uns selbst auslebt.

Aus seiner Predigt **Bilder von Christus** **59-0525 P: 54** *Siehst du jetzt den Tod der heutigen Kirche? Was wäre in den Tagen des Herrn Jesus passiert, als dies geschah? Diese Frau war so begeistert, dass sie den Wassertopf fallen ließ und in die Stadt ging. Sie sagte: "Der Messias hier!" Aber heute ... Ja. Sie haben sich noch nicht genug am Altar hingegeben, um eine neue Geburt zu erhalten. Irgendwo stimmt etwas nicht. Das würde den Heiligen Geist durch diesen Ort hier schicken, würde eine Wiederbelebung auslösen. Das Spiegelbild Jesu Christi, sein Bild, passte sich hier an und bewegte sich unter den Menschen, um das zu tun. Was ist los? Es fehlt etwas. Wir brauchen eine Wiederbelebung. Wie viele andere sind krank, hebe deine Hände, das ist krank und bedürftig. Lege deine Hände aufeinander. Lass uns beten. Lege jetzt schnell deine Hände aufeinander. Sei bereit, deine Heilung zu empfangen. Wenn Sie es von ganzem Herzen glauben, können Sie jetzt geheilt werden.*

Schließlich sagt Peter: **10** *Darum, Brüder, seid umso eifriger bestrebt, eure Berufung und Auserwählung fest zu machen; denn wenn ihr diese Dinge tut, werdet ihr niemals zu Fall kommen; **11** denn auf diese Weise wird euch der Eingang in das ewige Reich unseres Herrn und Retters Jesus Christus reichlich gewährt werden. **12** Darum will ich es nicht versäumen, euch stets an diese Dinge zu erinnern, obwohl ihr sie kennt und in der [bei euch] vorhandenen Wahrheit fest gegründet seid.*

Also sagte Peter, obwohl du diese Dinge kennst, wird es auch gut sein, wenn ich dich weiterhin an diese Dinge erinnere, damit du sie nicht verrutschen lässt.

Wir haben es also mit dem **Leben** zu tun, dem **Leben**, das in Christus war und dass er vom Vater erhalten hat (**Johannes 5:26**). Es ist dasselbe Leben, das uns auf dem Kalvarienberg freigegeben wurde

1Korinther 15:22 denn gleichwie in Adam alle sterben, so werden auch **in Christus alle lebendig gemacht werden.**

Durch Christus und nur durch Christus haben wir Leben. Alle anderen bringen nur den Tod. Wenn Christus in dieser Stunde gekommen ist, ist es **eine Sache im Sinn, uns das Leben geben**. Deshalb wurde Sein Bild aufgenommen und in die Zeitschrift "LIFE" gestellt! Deshalb sagte Jesus: **Johannes 10:10** *ich bin gekommen, damit sie das **Leben** haben und es im Überfluss haben.*

Und so sehen wir, dass Jesus im Alpha kam, um Leben zu geben. Dann muss es sich auch im Omega wiederholen.

Bruder Branham sagte in seiner Predigt: **Eins Sein 62-0211 P:102** *Was ist es? Ihr müsst mit dem Wort sein, **euch selbst abgetötet bekommen**. Ich bin überzeugt, dass **viele von uns, Freunde, den Heiligen Geist empfangen haben, doch wir haben gerade genug Heiligen Geist in uns empfangen, uns dahin zu bringen, dass wir nicht mehr lügen wollen, dass wir nicht mehr stehlen wollen, wir wollen nichts mehr tun. Doch **Gott möchte jede Faser Seiner Gemeinde füllen**, Er möchte **euer Denken** erfüllen und Er möchte **eure Gesinnung** füllen. Er möchte alles von euch füllen, so dass ihr völlig und **ganz und gar Tot zu euch selbst oder zu eurem Denken** seid, einfach **so sehr Gott ausgeliefert, dass Sein Wort geradewegs durch euch lebt**. Ihr kennt nichts weiter als Gottes Wort. Verbleibt geradewegs mit Seinem Wort, **Es ist Leben**. "**Meine Worte sind Leben**," sagte Jesus. Er hat mit ihnen Lehrer eingesetzt, die die Bibel glauben, Propheten, die die Wahrheit sagen, die die gleichen Weissagungen zeigen, die sie immer durch die Zeitalter hindurch gezeigt haben. Was hat Er getan? **Er zeigt Sich Selbst lebendig unter ihnen**, bestätigt Sein Wort. Sein Wort, das Königreich Gottes ist Gottes Wort zu Kraft gemacht.***

Nun, der traurige Teil ist, dass die meisten Menschen einfach nicht an Gottes Wort glauben, denn wenn sie wirklich an Sein Wort glauben, werden sie zu Seinem Wort **lebendig**, denn Sein Wort ist Leben. Und wenn das Wort Gottes für dich nicht lebendig ist, dann deshalb, weil du es nicht lebst!

In **Johannes 20:31** lesen wir *Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus, der Sohn Gottes ist, und **damit ihr durch den Glauben Leben habt** in seinem Namen.*

In **Johannes 12:49** Jesus sagt, *Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, er hat mir ein Gebot gegeben, was ich sagen und was ich reden soll.50 Und **ich weiß, dass Sein Gebot ewiges Leben ist**. Darum, was ich rede, das rede ich so, wie der Vater es mir gesagt hat.*

Wir sollten also in der Lage sein zu sehen, dass Gottes Wort oder Samen Leben enthält, aber das Leben, zumindest bestimmte Teile davon, nur in bestimmten Zeitaltern offenbart oder manifestiert wird.

Nun kommt das offenbarte Wort vom griechischen Wort **Apokolupsis** und bedeutet, **das Verborgene zu offenbaren oder aufzudecken.**

Was wir also im Sinne des Wortes als Samen betrachten, ist dies; Obwohl es das Leben Christi enthält, wurde es verborgen, da jeder Same im Boden verborgen ist.

Kolosser 1:26*[nämlich] das Geheimnis, das verborgen war, seitdem es Weltzeiten und Geschlechter gibt, dass jetzt aber seinen Heiligen offenbar gemacht worden ist.*

1Korinther 2:7*sondern wir reden Gottes Weisheit im Geheimnis, die verborgene, die Gott vor den Weltzeiten zu unserer Herrlichkeit vorherbestimmt hat,*

Und solange das Leben in der Erde verborgen ist, kann es nicht die Eigenschaften dieses Lebens manifestieren, wie Jesus uns darin sagte in **Johannes 12:24***Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, so bringt es viel Frucht. 25 Wer sein Leben liebt, der wird es verlieren; wer aber sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.*

Daher wird uns gesagt, dass sich in jedem Zeitalter ein bestimmter Teil dieses Lebens manifestiert und es eines bestimmten Lichts bedarf, um diese Manifestation hervorzubringen.

Johannes 17:1*Dies redete Jesus und hob seine Augen zum Himmel empor und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche.*

Beachten Sie hier, dass Jesus zum Vater betet, und er sagt: Vater, *verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche.*

Wir sehen hier also, dass Jesus Gott gebeten hat, die Meinung, Schätzung und das Urteil Gottes in Ihm zu **Doxazo** oder auf eine Weise zu manifestieren, dass Er seinerseits Gottes eigene Meinung, Schätzung und Urteil gegenüber der Welt manifestieren würde.

Dann betet er weiter **2**— *gleichwie du ihm (der Sohn Gottes) Vollmacht gegeben hast über alles Fleisch, damit er (der Sohn Gottes) allen ewiges Leben gebe, die du (Gott der Vater) ihm (der Sohn Gottes) gegeben hast.*

In diesem Vers sehen wir also, dass Jesus von Gott selbst die Kraft erhalten hat, all jenen das ewige Leben zu geben, die Gott seinem Sohn gegeben hat, um das Leben zu beleben.

Beachten Sie nun, dass Jesus im nächsten Vers erklärt, was dieses ewige Leben ist und was es tun wird

3*Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, den allein wahren Gott, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.*

Nun, dies ist eine ziemlich machtvolle Aussage im Lichte den Doktrin Christi. Er sagte, **dies sei ewiges Leben, um den Einen zu WISSEN**, zu dem er betete, der der Vater war, dass **Er der EINZIGE WAHRE GOTT ist**, und um auch Jesus Christus, den Sohn Gottes, zu kennen, der gekommen ist, um den Vater zu manifestieren, den der Vater gesandt hat.

Im**Johannes 5:20** *Wir wissen aber, dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen,*(oder auf die

gleiche Weise das waren wir) *in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.*

So sehen wir hier, dass Jesus Christus in seinem Gebet zu seinem Vater, dass die Apostel da waren, um zu hören, sie wissen lässt, dass sich das **ewige Leben** in der Kenntnis des Vaters und in der Kenntnis des Sohnes manifestiert, der vom Vater gesandt wurde. Wenn man also den Vater nicht kennt und den Sohn nicht kennt und zu sagen versucht, dass Jesus sein eigener Vater ist, wie können sie dann ewiges Leben haben? Ich stelle diese Frage auf der Grundlage dessen, was Jesus uns hier erzählt. Er sagt, dass das **ewige Leben** darin besteht, den Vater und den Sohn zu kennen. Und was ist, wenn Sie den Vater nicht kennen und den Sohn nicht kennen? Hast du dann das ewige Leben, wenn es das ist, was Jesus uns sagt?

Und er sagte uns nicht, dass wir ewiges Leben haben werden, wenn wir das Wort kennen, sondern dass es Leben ist, wenn wir Ihn kennen.

Aus seiner Predigt **Die Investitionen. 764-0314 P:22**. Bruder Branham sagt; *Aber wir können ein Mitglied der Gemeinde sein, und moralisch richtig, immer noch nicht ewiges Leben erhalten. Das Wort nicht zu kennen; einige von ihnen sind Theologen, Gelehrte und Sonntagsschullehrer, Biblexponenten, aber das hat nichts zu bedeuten. Satan weiß diese Bibel besser als jeder von uns. Die Bibel sagte: "Ihn zu erkennen ist Leben", nicht das Wort kennen. "Ihn zu kennen ist Leben." Auch Satan glaubt und zittert. Aber wir müssen die Erfahrung eines Todes, einer Beerdigung und Auferstehung haben, von unserem alten Leben bis zum neuen Leben, das in Christus kommt. Es kommt nur durch den Heiligen Geist, das **neue Leben**.*

Sie sehen, jeder ist so bereit zu sagen, dass der Beweis für die Wiedergeburt darin besteht, dem Wort zu glauben, aber das ist nicht der Beweis. Es ist, Christus in der Kraft seiner Auferstehung zu erkennen. Ihn zu kennen ist Leben. Und wenn sein Wort sich dir geöffnet hat, dann wird sich das Leben dieses Wortes in dir manifestieren. Du kannst nicht wiedergeboren werden, bis das Leben Gottes in dich eindringt und dich **durch sein Leben und zu sein Leben**, das die einzige Form des ewigen Lebens ist, beschleunigt. Und sie sagen zu glauben die Botschaft der Stunde ist der Beweis, dass Sie wiedergeboren sind und ewiges Leben erhalten haben. Und dann werden sie dir sagen, dass die Botschaft der Stunde ist, dass Gott einen Propheten gesandt hat. Nun, wie könnte Jesus uns sagen, dass es der Beweis ist, **den Vater zu kennen und Ihn zu kennen**, und Bruder Branham sagt uns etwas anderes? Tatsache ist jedoch, dass Bruder Branham nichts anderes gesagt hat, sondern tatsächlich sagte er: "**Mein Dienst besteht darin, Ihn zu erklären, dass Er hier ist.**" Und das Wort "deklarieren" bedeutet **1. ausdrücklich oder offiziell bekannt zu machen. 2. Um zu enthüllen, manifestieren Sie sich; Show.**

Dann können wir sehen, was Bruder Branham sagte, ist genau das, was Jesus sagte. Denn **wenn sein Dienst darin bestand, Ihn zu verkünden, dass Er hier ist** und das Wort zu verkünden bedeutet, bekannt zu machen, dann bedeutet das, dass **Sein Dienst darin besteht, Ihnen zu helfen, den Einen zu erkennen, der hier ist**, Gott selbst. Indem Sie Ihn kennen, werden Sie auch Seinen Sohn kennen, den Er gesandt hat. Und genau das ist das ewige Leben.

Nur darüber sprechen zu können, ist kein ewiges Leben, und sich Zitate oder sogar ganze Predigten merken zu können, ist kein ewiges Leben. Es ist auch kein gutes Leben. Aber **das ewige Leben besteht darin, Gott zu Kennen und Seinen Sohn zu Kennen**. Sie sehen also, warum uns das

Doktrin von Christus so wichtig ist, denn ohne sie können Sie nicht wiedergeboren werden für das ewige Leben.

Schauen Sie, derselbe Johannes, der dieses Gebet Jesu im Johannesevangelium schrieb, schrieb diese Worte auch in seinem 2. Brief. **2Johannes 1:8***Seht euch vor, dass wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben,* (arbeitete für) *sondern vollen Lohn empfangen! 9***Jeder, der abweicht**(das bedeutet, über die Grenzen hinauszugehen) *und nicht in der Lehre des Christus bleibt, der hat Gott nicht;*(und das Wort hat wurde vom griechischen Wort *Echo* übersetzt. Daher können diejenigen, die nicht in den Doktrin Christi bleiben, Gott nicht wiederholen (*Echo*), sie können Ihn in keiner Weise widerspiegeln. Aber,) *wer in den Doktrin des Christus bleibt,* (Und das bedeutet, wer in den Doktrin Christi bleibt, den er hat (er Echo nach) *der hat den Vater und den Sohn.10* **Wenn jemand zu euch kommt und dieses Doktrin nicht bringt**(Was für ein Doktrin? Den Doktrin Christi, die einen Vater und einen Sohn hat), *den nehmt nicht auf ins Haus und grüßt ihn nicht!* Nun, das ist eine sehr harte Sache für dich, Johannes zu sagen! Warum hat er es dann gesagt? Johannes sagt uns im nächsten Vers.

11*Denn wer ihn grüßt, macht sich seiner bösen Werke teilhaftig.* Beachten Sie hier, dass er Sie wissen lässt, dass jeder, der dieses Doktrin von Christus nicht hat, eine falsches Doktrin von Christus haben muss, und dass das, was er hat, nicht von Gott kommt, sondern von einer anderen Quelle und daher böse ist.

Wir sehen also, dass es ewiges Leben ist, Gott zu kennen und seinen Sohn zu kennen, und daran führt kein Weg vorbei. *Und dies ist das ewige Leben, damit sie dich als den einzig wahren Gott kennen.* Mit anderen Worten, er sagt dir nur, dass es keinen anderen Gott gibt. Es ist also das Wissen um diesen einzigen Gott und Jesus Christus, den du gesandt hast, der gibt dir ewiges Leben.

Wenn man dann Gott und Seinen Sohn nicht kennt, fehlt dem Menschen das ewige Leben. Denn wenn William Branhams Dienst darin bestand, Gott zu erklären, ist er hier und zu deklarieren bedeutet, Sie wissen zu lassen, was hier ist, dann zeigt dies, dass Sie seine Botschaft nicht kennen, und wenn Sie seine Botschaft nicht kennen, dann haben Sie keine Beweise in Ihrem Leben für die neue Geburt. Denn zu wissen, dass Gott einen Propheten gesandt hat, reicht nicht aus. Sie müssen die Botschaft kennen und diese Botschaft glauben, aber wenn Sie diese Botschaft beiseiteschieben und Ihre eigene Botschaft zu der Botschaft machen, dass Gott einen Propheten gesandt hat, und das ist alles, was Sie glauben müssen, dann täuschen Sie nur sich selber zu dem, was die Botschaft wirklich ist, und es zeigt, dass Sie nicht einmal wiedergeboren sind. Lassen Sie uns nun mit dem Gebet Jesu fortfahren.

Nun zurück zu**Johannes 17:4***Ich habe dich verherrlicht auf Erden*(Ich habe der Welt Ihre Meinung, Ihre Einschätzung und Ihr Urteil gezeigt, während hier auf Erden.); *ich habe das Werk vollendet, das du mir gegeben hast, damit ich es tun soll. 5* **Und nun verherrliche du mich, Vater, bei dir selbst**(und jetzt Vater teile diese Meinung, Schätzung und Beurteilung mit, die Ihnen gehört zu mir) *mit der Herrlichkeit*(Meinung, Einschätzung und Urteil), *die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.*

6*Ich habe deinen Namen den Menschen offenbar gemacht, die du mir aus der Welt gegeben hast; sie waren dein, und du hast sie mir gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.*

Nun, das Wort, das hier aufbewahrt wird, stammt von einem griechischen Wort, das bedeutet, vorsichtig zu sein. Wir sehen also, wenn Jesus uns sagt, dass sie Gottes Wort bewahrt haben, bedeutet dies, dass sie sehr vorsichtig und aufmerksam waren. Sie haben genau auf das Wort Gottes geachtet und wissen das es wurde Jesus von Gott Selbst gegeben.

Für Jesus sagt, **7Nun erkennen sie, dass alles, was du mir gegeben hast, von dir kommt;**

Beachten Sie jetzt in Vers **8 denn die Worte, die du mir gegeben hast, habe ich ihnen gegeben, und sie haben sie angenommen und haben wahrhaft erkannt, dass ich von dir ausgegangen bin, und glauben, dass du mich gesandt hast.**

Nun möchte ich, dass Sie hier bemerken, was Jesus in diesem Gebet sagt. Er lässt uns wissen, dass er uns das Wort gegeben hat, das Gott ihm gegeben hat, **8 denn ich habe ihnen die Worte gegeben, die du mir gegeben hast**, und er sagt uns dann, dass er uns nicht nur das Wort gegeben hat, das Gott ihm gegeben hat, sondern Wir haben dieses Wort erhalten. **und sie haben sie erhalten.**

Und das Wort erhalten wurde aus dem Griechischen übersetzt Lambano, was bedeutet: **sich selbst zu nehmen, sich zu fassen, in Besitz zu nehmen, sich selbst anzueignen, um es zu unserem Nutzen zu nutzen, als ob es uns gehört.** Und dann lässt Jesus uns wissen, dass wir durch das Empfangen des Wortes, das Gott ihm gegeben und an uns weitergegeben hat, zu einem Verständnis von Gott kommen und wie und warum Er seinen Sohn gesandt hat. Denn ich habe ihnen die Worte gegeben, die du mir gegeben hast, und sie haben es empfangen und gewiss gewusst, dass ich von dir ausgegangen bin, und sie haben geglaubt, dass du mich gesandt hast.

Dies ist wichtig, weil Jesus dem Vater bezeugt, dass das Wort, das Er seinem Sohn gegeben hat, an uns weitergegeben wurde. Dabei haben wir dieses Wort erhalten und wussten, woher es kam, und kennen somit den Unterschied zwischen den Vater und sein Sohn. Und das ist nicht nur ein mentales Verständnis, von dem er spricht. Aber das Wort Empfangen bedeutet, **es sich selbst zu nehmen, damit wir es auf uns selbst anwenden können.** Mit anderen Worten, **es spricht von einem lebendigen Wort, das, wenn es empfangen wird, für uns und in uns lebendig wird, und wir leben genau das Wort aus, das uns gegeben wurde.** So werden wir das Wort, das sich in unserem Gefäß manifestiert. Denn es wurde uns zu unserem Nutzen gegeben, und **das soll in uns lebendig werden, damit wir ewiges Leben haben** und das heißt, wir werden den Vater kennen und wir werden Seinen Sohn kennen und wie Gott in allen Seinen Kindern wirkt und Sein Wort Selbst zum Leben erwecken in jedem von uns.

Apostelgeschichte 17:28 denn **»in ihm leben, weben und sind wir«**, wie auch einige von euren Dichtern gesagt haben: **»Denn auch wir sind von seinem Geschlecht.«**

Epheser 3:19 und die Liebe des Christus zu erkennen, die doch alle Erkenntnis übersteigt, damit ihr erfüllt werdet bis zur ganzen Fülle Gottes. **20** Dem aber, der weit (nicht du und ich, die das tun, aber zu Ihm das ist in der Lage zu tun) **über die Maßen mehr zu tun vermag als wir bitten oder verstehen, gemäß der Kraft, die in uns wirkt,** (So es ist nicht wir die es tun, sondern Christus, der in uns wirkt,) und Paulus sagt: **21 ihm sei die Ehre in der Gemeinde in Christus Jesus, auf alle Geschlechter der Ewigkeit der Ewigkeiten! Amen.**

Johannes 3:36 *Wer an den Sohn glaubt, der hat ewiges Leben; wer aber dem Sohn nicht glaubt, der wird das Leben nicht sehen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.*

Lass uns Beten...